

#SOSNicaragua

Demonstrationsfreiheit unter Beschuss!

Freitag, 1. Februar 2019, 18.30

Im Polit-Forum, Käfigturm, Bern



Seit dem 18. April 2018 steckt Nicaragua in einer tiefen soziopolitischen Krise. Demonstrationen gegen das autoritäre Regime Daniel Ortegas wurden mit unverhältnismässiger polizeilicher Gewalt begegnet, die bereits nach wenigen Wochen hunderte von Todesopfern und Verschwundenen, tausende Verletzte und zehntausende Geflüchtete forderte. Seither wird jegliche Form regierungskritischer Proteste kriminalisiert und über 600 AktivistInnen, die sich daran beteiligt haben, sitzen zu unmenschlichen Bedingungen in Haft. Beschuldigt werden sie eines versuchten Staatsstreichs, des Terrorismus und der Hassverbreitung. Ihre Forderung nach Gerechtigkeit und Demokratie ist dabei in weite Ferne gerückt. Dringend benötigen sie unsere Solidarität!

Oralia Sobalvarro, Frauen- und Menschenrechtverteidigerin aus Matagalpa, und **Luis Blandón**, Menschenrechtsaktivist aus Managua, berichten, wie die Krise ausgelöst wurde, wie sie sich entwickelt hat und wie sie diese als Beteiligte persönlich erlebt haben.

Lisa Salza von Amnesty International informiert, wie die Menschenrechte im Zuge der oben genannten Ereignisse beeinträchtigt wurden und welche Forderungen die Menschenrechtsorganisation an die Regierung und die internationale Gemeinschaft richtet.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein zu einem kleinen Nica-Apéro!

Organisiert vom Solidaritätsnetzwerk NICA.CH und unterstützt durch

AMNESTY
INTERNATIONAL

